



Expansions- und Filialmanagement

com.TRADENET®

Kurzdokumentation



Themenübersicht

Management Summary	3
Lebenszyklus einer Filiale	5
Themenüberblick von com.TRADENET®	6
Expansion	7
Bauen und Einrichten	8
Vertragsmanagement	9
Mietvertrag	9
Versorger	10
Entsorger	10
Servicevertrag	10
Inventar	11
Instandhaltung	12
Organisation	13
Organizer	13
Informationsauswertung	13
Besonderheiten	15
Prozessunterstützung	15
Konfigurierbarkeit	15
Mehrsprachigkeit	15
Mandantenfähigkeit	15
Mehrwährungsfähigkeit	15
Rechtesystem	16



com.TRADENET[®]

© Copyright Februar 2009
Com In GmbH & Co. KG
com.TRADENET[®] Version 4



Management Summary

Unternehmen mit ausgeprägter Filialisierung, wie Handelsunternehmen, unterliegen der Notwendigkeit, ihr Wachstum und ihre Unternehmensrisiken effektiv einzuschätzen, Geschäftsprozesse zu optimieren und somit auch Kosten zu senken.

Mit der Expansions- und Filialmanagementsoftware **com.TRADENET**® können Unternehmen nicht nur alle wichtigen Informationen erfassen und überwachen. Eine umfassende Termin- und Kostenkontrolle, die Festlegung von Zuständigkeiten anhand entsprechender Geschäftsprozesse sowie komplexe Auswertungen und Simulationen lassen eine umfangreiche, tagesaktuelle Sicht auf alle relevanten Daten zu.

Mit dem Einsatz der Standardsoftware **com.TRADENET**® können Unternehmen:

- ▶ den Verwaltungsaufwand für Objekte – auch bei steigendem Volumen reduzieren,
- ▶ Risiken im Fristen- und Kostenmanagement sicher und transparent handhaben,
- ▶ fundierte Unterstützung bei Unternehmensentscheidungen zu Verträgen, Standorten etc. erhalten sowie
- ▶ die Grundlagen zur Unternehmensanalyse und -planung vorbereiten.

Dies wird erreicht durch:

- ▶ eine zentrale, redundanzfreie Datenhaltung,
- ▶ die **Standardisierung** handelspezifischer Eingabemasken und Programmfunktionen zur Unterstützung bei der Bearbeitung und Auswertung,
- ▶ **Prozessunterstützung**, indem kundenspezifische Verwaltungs- und Managementprozesse abgebildet werden,
- ▶ **Kommunikation/Interaktion** der Unternehmensbereiche mit einer abteilungsübergreifenden Informationsverteilung und -rückmeldung innerhalb von Prozessschritten,
- ▶ die **Integration** von Finanz- und Warenwirtschaftssystemen und damit die Überwindung von Medienbrüchen,
- ▶ **Auswertung** mit einer schnellen und freien Informationsaufbereitung und Anbindung von Microsoft Office und Business Intelligenz (BI).

com.TRADENET® ist eine modulare und prozessorientierte Standardlösung für Expansions- und Filialmanagement. Sie bietet umfassende Integrationsmöglichkeiten durch intelligente Schnittstellen zu SAP, Navision, Axapta, EDI, CAD und Dokumentenmanagementsystemen auf Basis allgemeiner Standards wie XML und WebServices.

**Risiken
einschätzen**

**Prozesse
optimieren**

Kosten senken



com.TRADENET®

Unternehmen der verschiedensten Größe und Branche arbeiten bereits erfolgreich mit **com.TRADENET®**:

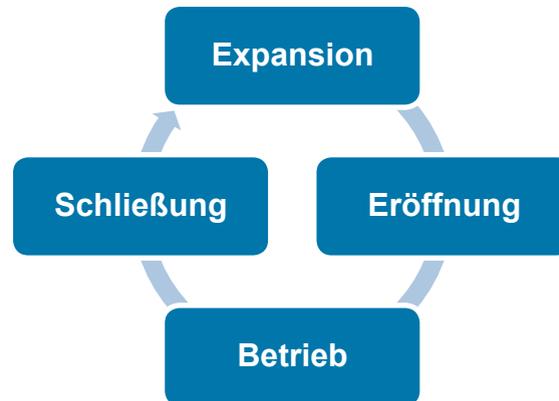
<p>Referenzen:</p>		
		
<p>GERRY WEBER</p>		
<p>McPaper</p>		
		
		



Lebenszyklus

Die Software **com.TRADENET**[®] bildet ganzheitliche Prozesse und Aufgaben orientiert am Lebenszyklus einer Filiale ab.

**Ganzheitliche
Prozesse und
Aufgaben
abbilden**



Standorte finden, verhandeln und abschließen

Die Unterstützung der Expansionsphase beinhaltet die Angebotserfassung mit integrierter Ähnlichkeitsprüfung, die Ableitung und Bewertung von Standorten anhand von Umfeld- und Wettbewerberdaten, die Begleitung von Verhandlungen durch Initiierung von Machbarkeitsprüfungen und Wirtschaftlichkeitsbewertungen. Außerdem können anschriftbezogene bzw. standortbezogene Daten in Karten dargestellt und gebündelte Entscheidungsvorlagen generiert werden.

Abteilungsübergreifende Sicherung des Eröffnungsprozesses

Die Eröffnungsphase orientiert sich an der Erfassung sämtlicher Filial- und Vertragsstammdaten, der Bau- und Einrichtungsplanung mit -überwachung inklusive Budget- und Projektmanagement sowie allen mit der Eröffnung verbundenen Informationsprozessen.

Fristen- und Kostencontrolling, Wartung / Instandhaltung

Die Betriebsphase zielt insbesondere auf das Vertrags- / Fristencontrolling und die zugehörigen vertragsbezogenen Abrechnungen. Außerdem wird die Organisation und die umfassende Abrechnung von Ver- und Entsorgungsleistungen ermöglicht. Weitere Schwerpunkte sind die Planung und Überwachung von Layout- und Umbaumaßnahmen, sowie das Instandhaltungsmanagement mit Verfolgung der Schadensregulierung. Außerdem können jährliche Planungsansätze durch Mengen- oder Kostenaussagen über den Gesamtbestand oder auch Einzelobjekte dargestellt werden.

Vertragsabschluss und Untervermietung

Die Schließungsphase beinhaltet den Abschluss aller vertraglichen Verpflichtungen, Rückbau und Rückführung von Einrichtung und technischem Inventar sowie die Unterstützung bei der Vermarktung und Untervermietung.



Themenüberblick

**Modularer
Aufbau**



Die Software ist modular aufgebaut. Dabei greifen die Module thematisch ineinander und ermöglichen so eine stufenweise, organisatorische, wie auch thematische Einführung der Lösung.



Expansion



Das Thema bündelt alle Fragestellungen um Erfassung, Verfolgung und Auswertung von Angeboten, konkreten Standorten, Wettbewerbern und Umfelddaten.

Durch tagaktuelle Erfassung der eingehenden Angebote wird die Absicherung der Maklercourtagepflicht unterstützt. Mit automatisch erstellten Absageschreiben werden zeitaufwendige Prozesse in der Angebotsbearbeitung effizienter.

Alle Informationen zu interessanten Standorten wie Bilder, Dokumente, Wettbewerber und Umfelddaten können erfasst und für Entscheidungsvorlagen aufbereitet werden. Auf dieser Grundlage können Verhandlungen begleitet und parallel Machbarkeitsprüfungen sowie Wirtschaftlichkeitsbewertungen initiiert werden.

**Standort-
entscheidungen
effektiv
unterstützen**

Unternehmensweit gültige Bewertungsmodelle können auf Kennzahlen eines Standortes angewandt werden. Zudem lassen sich auch objektbezogene Fragestellungen unter regionalen Vorgaben betrachten.

Alle Objekte mit Adressbezug sind mit dem integrierten ©Map&Guide-Kartenmodul oder alternativ über webbasierte Mappingtools visualisierbar. Ergänzt mit umliegenden POIs (Point of Interests) wie Parkhäuser, Hotels u. ä. ist das gesamte Umfeld einer Filiale mit Wettbewerbern, Ankermietern etc. individuell darstellbar.

Mit erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen werden Standorte automatisiert in Filialen überführt. Dabei erfolgt die Übergabe der Datenbereiche wie z. B. Adressen, Nummernstrukturen oder Vertragsadressen automatisch an das Filialobjekt und stehen somit für die weitere Bearbeitung durch die Objektverwaltung zur Verfügung.



Bauen und Einrichten

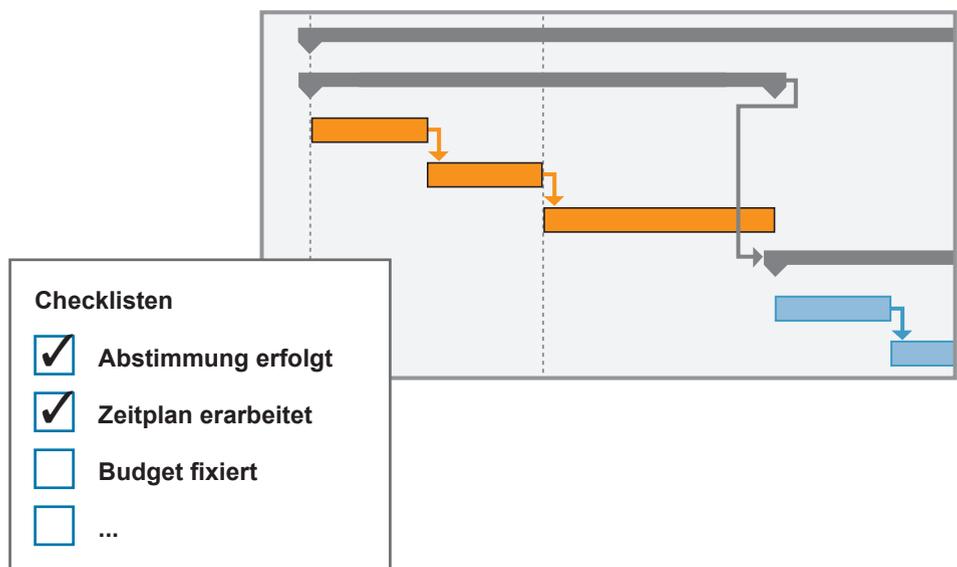


Die Schwerpunkte dieses Themas sind Planung, Durchführung und Überwachung sämtlicher Bau- und Einrichtungsmaßnahmen für Neueröffnungen, Erweiterungen, Umbauten und Schließungen.

Die Grundlage für maximale Transparenz und Sicherheit beim Bauen und Einrichten bildet eine auf den Anwendungsfall abgestimmte Termin- und Kostenplanung mittels integriertem Projekt- und Budgetmanagement.

Im Projektmanagement werden zeitliche Zusammenhänge durch Terminketten abgebildet. Verantwortlichkeiten werden zugeordnet und, wenn gewünscht, eine tagesbezogene Terminüberwachung mit Eskalationswegen aktiviert.

**Termine und
Kosten
überwachen**



Das Budgetmanagement ermöglicht auf Basis von PLAN-Zahlen die budgetierte Auftragsvergabe und die Steuerung nachfolgender Abrechnungen. Bei Bedarf können entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

Zusätzlich lassen sich aus Einrichtungsvarianten Aufträge an Lieferanten ableiten, die aus den Stücklisten der Einrichtungsplanung zur Verfügung stehen. Gemeinsam mit den Aufträgen der Baugewerke mündet die nachfolgende Bearbeitung von Lieferscheinen und Rechnungen in einem umfassenden Belegwesen. Dieses kann wiederum Grundlage für die elektronische Übergabe von Buchungsdaten an die Finanzbuchhaltung sein.



Vertragsmanagement



Das zentrale Kernthema einer integrierten Expansions- und Filialmanagementsoftware ist ein in allen wesentlichen Facetten vorhandenes Vertragsmanagement. Hierbei müssen insbesondere auch länderspezifische Besonderheiten in der Abbildung von Fristen- und Kostenanpassungen Berücksichtigung finden.

Die Bereiche Mietvertrag, Versorgung/Entsorgung und Servicevertrag stellen besondere funktionelle Ausprägungen bereit.

Weitere Vertragsformen wie Unternehmensvertrag, Reinigungsvertrag, Dienstleistungsvertrag oder auch Vereinbarungen können ebenfalls im vollen Umfang abgebildet werden. Je nach Bedarf können Anpassungen entsprechend der individuellen Anforderungen vorgenommen werden.

Mietvertrag

Durch strukturierte Datenbereiche wird die Erfassung aller mietvertraglichen Grunddaten erleichtert. Auch kundenspezifische Vertragsinhalte, wie z. B. Betreiberpflichten oder Baukostenzuschuss können einfach ergänzt werden.

Die verschiedenen Fristarten mit ihren automatischen und manuell generierten Wiedervorlagen sind Basis für ein aktives Fristenmanagement. Dabei werden die unternehmerischen Entscheidungen durch Erinnerungs- und Eskalationsprozesse unterstützt. Ergänzt wird dies durch die Nutzungsmöglichkeit standardisierter Fristenreports für die operative Arbeitsabstimmung.

Es sind alle vertraglich vereinbarten Kosten- bzw. Erlöse abbildbar. Zukünftige zeitpunktbezogene Anpassungen sind ebenfalls berücksichtigt. Aus diesen Daten sind zyklische Buchungsläufe initiierbar und können über intelligente Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung übertragen und dort elektronisch verarbeitet werden. Sie lösen damit bisherige manuelle Informationsübermittlungen vollständig ab.

Die Varianten wertgesicherter Kosten bzw. Erlöse können in umfassender Ausprägung abgebildet werden. Durch die zentrale Preis-Index-Verwaltung werden zeitpunktbezogen vereinbarungsgemäße Anpassungen berechnet und zur Aktivierung vorgeschlagen.

Weitere Vereinbarungen zu Nebenkosten bzw. Umsatzmieten können hinterlegt und für Nebenkosten- und Umsatzmietabrechnungen herangezogen werden. Hierbei werden geleistete Zahlungen zur Ermittlung resultierender Abrechnungsbeträge einbezogen.

**Mietvertrags-
risiken
transparent
halten**



Objektbezogene Abrechnungen mit Verbrauchsmengen und -kosten

Versorger

Die Abbildung von Versorgungsleistungen muss die Konstellation von übergreifenden Rahmenverträgen, als auch objektbezogenen Einzelvereinbarungen leisten. Besonderheiten von Rahmenverträgen wie laufende An- und Abmeldungen von Einzelobjekten sind gegenüber einem übergeordneten Vertrags- und Fristenmanagement erfüllt. Innerhalb der objektbezogenen Einzelbetrachtungen sind individuelle Merkmale zu Zähler und Versorgungsformen dargestellt.

Das hinterlegte Abrechnungsverfahren berücksichtigt Rahmenvereinbarungen sowie die objektbezogene Gestaltung von Abschlägen und Monats-/Jahresabrechnung mit Zuordnung der individuellen Verbrauchsmengen und -kosten. Diese Werte gelangen über eine EDIFACT/EDI-Schnittstelle in einen sachlichen Prüfprozess und können nach Freigabe über die o.g. Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung übertragen und dort elektronisch verarbeitet werden. Hierdurch werden sowohl Erfassungs- als auch Informationsübermittlungen elektronisch automatisiert.

Ein weiterführendes Zählercontrolling mit Vergleich von geschätzten Verbrauchswerten und verbundenen Zwischenablesungen ergänzt das Risikomanagement. Dies ermöglicht die Kalkulation von entsprechenden Rückstellungswerten.

Entsorger

Die Abbildung von Entsorgungsleistungen greift den strukturellen Ansatz aus dem Bereich Versorger auf. Dadurch können im Ergebnis ebenfalls Entsorgungsmengen und -kosten objektbezogen erfasst bzw. übernommen, geprüft und abgerechnet werden. Dabei finden unterschiedlichste Entsorgungsarten, -einheiten und -zyklen Berücksichtigung.

Servicevertrag

Serviceverträge und deren Leistungsdarstellung können ebenfalls grundsätzlich in übergreifenden Rahmenvertrags- und objektbezogenen Einzelvereinbarungsdarstellungen unterschieden werden. Zusätzlich werden hier spezielle Regelungen zu Service Level Agreements mit Reaktionszeiten und speziellen Kostenregelungen erfasst. Weiterhin ist eine Kombination von Inventar- und objektbezogenen Zuordnungen möglich. Diese erlauben es, Mengen und Kosten zu einem Objekt und einem Inventargegenstand, wie z. B. Klimageräte, Kassen etc. zu erfassen, zu prüfen und abzurechnen. Dabei werden beliebige individuelle Servicearten, -einheiten und -zyklen unterstützt.

Ein umfangreiches Standardcontrolling ermöglicht die Auswertung von Servicehäufigkeiten, vergleichenden Kosten und Mengen in Bezug auf Objekte, Regionen und/oder Einrichtungsgegenstände.



Inventar



**Technische
Anlagen
strukturiert
verwalten**

Die Inventarverwaltung ermöglicht die Abbildung des Inventarbestandes unter Berücksichtigung einer frei wählbaren Strukturierung durch individuelle Gruppierungen und Nummernsystematiken. Innerhalb dieser Strukturen lassen sich dann die verschiedenen inventarspezifischen Merkmale, Garantieregelungen sowie Zugangs- und Abgangsdaten für die Anlagenbuchführung erfassen.

Durch die gleichzeitige Zuordnung zu Filialen und Verträgen ist jederzeit eine transparente Sicht aus allen Betrachtungsebenen gewährleistet. Fragestellungen wie z. B. welches Inventar sich in welcher Filiale befindet und welchem Vertrag diese unterliegen bzw. welche Lieferantenvereinbarungen hierzu gelten, sind für alle Sach- und Leitungsebenen wie Einkäufer, Bauleiter, Instandhalter etc. abrufbar.

Bei den Verweisen auf Störungsmeldungen und Instandhaltungsmaßnahmen lassen sich Aussagen über Ausfallhäufigkeiten und Zusatzkosten im Rahmen von Instandhaltungsmaßnahmen hinterlegen. Diese können für nachfolgende Vertrags- als auch Einkaufsentscheidungen hinzugezogen werden.

Die Aktualität der objektbezogenen Zuordnung des Inventars wird durch ein umfangreiches Umzugsmanagement ergänzt. Hier können Inventarbewegungen innerhalb des Filialnetzes, aber auch Zu- und Abgänge geplant, freigegeben und stichtagsbezogen umgesetzt werden. Somit ist ein in allen notwendigen Facetten nachvollziehbares Termin- und Kostencontrolling gesichert.



Instandhaltung



**Störungen
zeitnah und
effektiv beheben**

Der effektive Betrieb einer Filiale erfordert eine schlanke Gestaltung der Störungserfassung, Ableitung von Maßnahmen und der Handhabung von Schadensfällen. Dabei müssen sowohl die Vertriebsmitarbeiter in den Filialen, als auch die zentralen Verwaltungseinheiten diese Aufgabenstellungen handhaben können. Dies muss mittels ganzheitlicher Informationsübermittlungen ohne Systembrüche schnell und ohne große Zeitverluste möglich sein.

Zur Absicherung solch übergreifender Kommunikationsprozesse stehen web-basierte Schnittstellen (WebServices) für die externe Kommunikation mit Filialen und dezentralen Mitarbeitern über das unternehmenseigene Intranet bereit. Parallel ermöglichen Systemschnittstellen zum Mailsystem des Vertragsmanagements einen aktiven Austausch von Informationen und deren Rückmeldung.

Die Störungserfassung orientiert sich an der strukturierten Meldungsannahme mit der Unterstützung von Katalogisierung von Störungen sowie der direkten Zuordnung von mietvertraglichen Regelungsinhalten. Diese kompakte Informationsdarstellung ist die Basis für eine schnelle Ableitung von Entscheidungen und die Initiierung der nächsten Schritte durch die Fachabteilung. Die gewählte Reaktion kann als aktive Rückmeldung wiederum über die beschriebenen Kommunikationswege an die Filiale erfolgen.

Die Ableitung der weiteren Maßnahmen erfolgt auf Basis der Störungsinformationen z. B. durch Übergabe an die Mietvertragsabteilung zur Instandsetzung durch den Vermieter oder durch Auslösen eigener Instandsetzungsmaßnahmen. Außerdem kann der Versicherungsbereich zur Schadenserfassung und -weiterverfolgung einbezogen werden.

Hierfür bestehen wiederum Möglichkeiten der terminlichen Planung und Überwachung mit einem aktiven Wiedervorlagemanagement und der Einbindung diverser Rückmeldungsmöglichkeiten zwischen der Zentrale, den Filialen als auch den Dienstleistern.

Die Auftragsvergabe und Abrechnung eigeninitiiertter Maßnahmen ist über das eingebundene Auftrags- und Rechnungswesen nachvollziehbar. Ebenso kann ein Kostencontrolling über ein Budgetmanagement mit PLAN-IST-Vergleichen eingebunden werden.

Abgerundet wird das Thema Instandhaltung über die Einbindung der Schadensmeldung mit strukturierten Erfassungsmasken. Meldeformulare und Termine für die Kommunikation mit Versicherungen und staatlichen Institutionen wie z. B. Polizei sind daraus ableitbar. Über das Berichtswesen ist die Überwachung von Schadens- und Regulierungsquoten gewährleistet.



Organisation



**Aktuelle Auf-
gaben und
Termine
auf einen Blick**

Neben der modularen Unterstützung der fachlichen Themen bietet das System Grundfunktionen, die ein erfolgreiches Filial- und Expansionsmanagement ergänzt. Dies wird durch ein Maximum an Anwender- und Prozessunterstützung sowie Flexibilität in der Verwendung und Auswertung einmal erfasster Informationen erreicht.

Organizer

Der Organizer ist das persönliche Steuercockpit des Benutzers. Er hält eine individuelle Zusammenstellung der anstehenden Geschäftsprozessaufgaben und Wiedervorlagetermine bereit. Zusammengefasste Informationen helfen dem Benutzer die für ihn zusammengestellten Aufgaben und Termine fachlich einzuordnen. Dabei steht es dem Benutzer frei, zur Bearbeitung in die Detailsbene der Fachthemen einzusteigen oder die Weiterführung/Erledigung im Organizer vorzunehmen. Die Leitungsebene behält über den Organizer den fachlichen Gesamtüberblick über alle Termine und Aufgaben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Einzelfragen über das Eskalationsmanagement regulierend einzugreifen.

Informationsauswertung

Die Auswertungsmöglichkeiten der im System vorhandenen Daten sind an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Informationsempfänger ausgerichtet.

Das standardisierte Berichtswesen kann in Form und Inhalt wiederkehrende Auswertungen liefern wie z. B. Fristenlisten, Expansionsexposés oder Mietvertragsdatenblätter. Die Berichte zielen insbesondere auf regelmäßig stattfindende Arbeitstreffen und auf abgestimmte Entscheidungsvorlagen eines einheitlichen Vorlagewesens ab.

Die Erstellung flexibler Listen im Sinne schneller Adhoc-Abfragen ist mit dem integrierten „Informer“ möglich. Ausgehend von einer wählbaren Themenstruktur können Listen in ihrem Zeilen- und Spaltenaufbau frei zusammengestellt werden. Dabei wird das jeweilige Ergebnis dem Benutzer sofort angezeigt. Spezielle Kenntnisse der Datenstruktur sind nicht erforderlich. Insofern ist dieser Ansatz sehr gut für informative Programmbenutzer z. B. aus dem Bereich Controlling oder auch Management geeignet. Abfragen wie z. B. eine Liste aller laufenden Mietverträge mit den aktuellen Kosten oder eine Liste der aktuell verhandelten Standorte einer bestimmten Region sind in wenigen Augenblicken zusammengestellt. Listendefinitionen zu wiederkehrenden Fragestellungen können benutzerbezogen gespeichert und jederzeit mit aktuellen Ergebnissen abgerufen werden. Außerdem können die Ergebnisse direkt an Microsoft Excel übergeben und dort weiterverarbeitet werden.



**Strategische
Entscheidungen
fundiert treffen**

Flexible Datenanalysen sind auf Grundlage verfügbarer Datenanalyse-pakete möglich. Diese beinhalten die Zusammenstellung, Aufbereitung und Gegenüberstellung von Merkmalen wie Flächen, Kosten oder auch Mengen. Dies erfolgt im Sinne einer vergleichenden Analyse in die Vergangenheit als auch einer Simulation künftiger Entwicklungen. So können Aussagen über Kosten- und Mengensteigerungen getroffen werden, die auf vorhandenen IST-Werten und im System bekannten Annahmen zu künftigen Entwicklungen basieren. Damit lassen sich jährliche Planungsaufwände signifikant minimieren und fundierte Planungsaussagen absichern.

Nach Bedarf können die Datenanalysepakete zur Nutzung in vorhandene Data-warehouse- bzw. Managementinformationssysteme bereitgestellt werden. Die Einbindung kann bei Bedarf im vollen Umfang auf Basis einer Standardlösung mit Microsoft Excel Integration erfolgen.



Besonderheiten

Prozessunterstützung

Die variable Geschäftsprozessunterstützung ist die Kernfunktionalität des Systems. Dabei können Bearbeitungsschritte und Verantwortlichkeiten zu jedem verfügbaren Geschäftsvorgang individuell eingerichtet und durch das System überwacht werden. Datenprüfungen und Aktionen können zu definierten Zeitpunkten ausgelöst werden. Mögliche Aktionen sind E-Mail versenden, Daten verändern, Programm starten, andere Geschäftsprozesse initiieren etc.

Konfigurierbarkeit

Die wesentlichen Ausprägungen in der Handhabung des Programms sind an die Bedürfnisse der verschiedenen Kunden weitgehend anpassbar. Hierzu stehen diverse Konfigurationsbereiche zur Verfügung.

Einen Schwerpunkt bildet die Konfigurationsmöglichkeit für Eingabemasken. Nach Bedarf können diese hinsichtlich der verfügbaren Datenbereiche und deren Anordnung innerhalb einer Themen- und Registerstruktur mittels Oberflächen-Adapter konfiguriert werden. Ebenso können zusätzliche Datenfelder eingerichtet werden.

Mehrsprachigkeit

Das System unterstützt beliebig viele Sprachen. Ein Sprach-Adapter erlaubt die Anlage von Sprachprofilen, welche ausgehend von der Systemsprache in der Datenbank die notwendigen Übersetzungen vorhält.

Dies umfasst nicht nur die einzelnen Bildschirmmasken sondern auch Konfigurationsdaten, Kataloge, Hinweistexte etc. Hierdurch ist ein gleichartiger Betrieb des Systems bei international agierenden Unternehmen gewährleistet und eine übergreifende Informationserfassung und -auswertung möglich. Es sind verschiedene Standardsprachen lieferbar.

Mandantenfähigkeit

Ergänzend zu der angeführten buchhalterischen Prozessunterstützung erlaubt **com.TRADENET**® die Unterscheidung verschiedener Mandanten inklusive aller zugehörigen Stammdaten. Somit sind auch umfassende Firmenstrukturen darstellbar, ohne dass der Gesamtüberblick über die fachlichen Themen gewechselt werden muss.

Mehrwährungsfähigkeit

Das System ist mehrwährungsfähig. Es wird zwischen Beleg- und Mandantenwährung unterschieden. Umrechnungen sind taggenau möglich. Die Wechselkurse können über Schnittstellen eingelesen werden.



com.TRADENET[®]

Rechtesystem

Die Steuerung der Benutzerrechte wird durch ein umfassendes Nutzer-Rollen-Konzept gesichert. Über eine einfach strukturierte Administrationsoberfläche ist die Gestaltung von Gruppen- als auch Einzelbenutzerrechten leicht steuer- und kontrollierbar. Es wird in funktionelle und prozessuale Zugriffsrechte unterschieden. Zusätzlich können diese weiter durch Daten- und Mandantensichten eingegrenzt werden.



Com In GmbH & Co. KG

Graf-Schack-Allee 11
D-19053 Schwerin

Telefon (+49) 385 59333-0
Telefax (+49) 385 59333-90
E-Mail info@comin.info
Internet www.comin.info

Ihr Ansprechpartner

Herr Steffen Teufel
Vertriebsleiter

Telefon (+49) 385 59333-21
Mobil (+49) 162 2945763
E-Mail s.teufel@comin.info